

Fast 3 Millionen Jugendliche ohne Berufsabschluss

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 13. August 2024 11:20

[Zitat von Caro07](#)

Antwort auf Kathie #84

Dazu muss man ergänzen, dass es in Bayern erstaunlich viele Möglichkeiten gibt, höhere Bildungsabschlüsse ohne den traditionellen Weg zu erreichen. Das ist aber weniger bekannt, selbst den Eltern der Viertklässler nicht, die zu mir wegen einer weiterführenden Schule zwecks Beratung kommen bzw. kamen.

Ich hoffe, dass solche Möglichkeiten auch andere Bundesländer anbieten.

Auch in Baden-Württemberg gilt das Prinzip:

"Kein Abschluss ohne Anschluss".

Nach Abschluss der Hauptschule gibt es die 1-jährige und die 2-jährige Berufsfachschule. Dort kann man den mittleren Abschluss erreichen und dann z.B. auf das Berufskolleg oder das berufliche Gymnasium wechseln. Oder an der WRS die 10.Klasse belegen und den mittleren Bildungsabschluss erwerben. Es existieren noch mehr Varianten.

Wer direkt in die betriebliche Ausbildung geht und nach dem Gesellenbrief den Meistertitel erwirbt, hat damit einen dem Abitur (fast) gleichwertigen Abschluss. Bis auf wenige Zweige darf man alles studieren. Mit einem Gesellenbrief kann man über die Eignungsprüfung auch an der PH auf Lehramt studieren oder sich am Fachseminar zum Fachlehrer ausbilden lassen.

Mit dem Berufsvorbereitungsunterricht haben wir an unserer Schule bereits in Klasse 5 begonnen - auch um den Kids zu zeigen, dass die Hauptschule keine Sackgasse oder "Endstation" ist.